

Vorlagennummer: 0396/2026
Vorlageart: Vorschlag zur Tagesordnung
Status: öffentlich

Gemeinsamer Antrag der Koalition CDU und SPD

Radwegkorridore statt Flickenteppich

Eingereicht am:
Gestellt von:

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Rat der Stadt Hagen (Entscheidung)	21.05.2026	Ö
Umweltausschuss (Vorberatung)	01.07.2026	Ö
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr (Entscheidung)	02.07.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum Ende 2026 das kommunale Radwegekonzept zu überarbeiten. Ziel soll künftig sein, dass aus dem bisherigen Flickenteppich möglichst kurzfristig ein nachvollziehbares und schlüssiges Netz geschaffen wird, das auf strategisch durchgehenden Radweg-Korridoren beruht. Dabei sollen sinnvolle und bereits vorhandene Streckenabschnitte zügig in durchgängige Radwegverbindungen integriert werden, die Fahrradpendler und Gelegenheitsfahrer gleichermaßen ansprechen.

Die im Haushalt geplanten Geländeerhöhungen an Brücken für Radfahrer soll sich räumlich am Verlauf der vordringlich zu verwirklichenden Radweg-Korridoren orientieren und zeitlich mit dessen Baumaßnahmen verknüpft werden.

Sachverhalt

Statt Einzelmaßnahmen ohne Zusammenhang erwarten die Antragsteller künftig ein koordiniertes Vorgehen. Dabei ist darauf zu achten, dass wichtige Radweg-Korridore vorrangig erschlossen werden und die Geländeerhöhung vorrangig an den Brücken verwirklicht wird, die kurzfristig mit neuen Radwegen ausgestattet werden.

Anlage/n

1 - 2026_05_21_gemAntrage_CDU_SPD_§6_Radweg-Korridore_1 (öffentlich)

Hagen, 12. Mai 2026

Antrag für die Ratssitzung am 21.05.2026:

Radwegkorridore statt Flickenteppich

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Rehbein,

gemäß § 6 (1) der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des 8. Nachtrages vom 20.05.2021 beantragen wir den o.g. Tagesordnungspunkt, hinterlegt mit dem folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ...

... bis zum Ende 2026 das kommunale Radwegekonzept zu überarbeiten. Ziel soll künftig sein, dass aus dem bisherigen Flickenteppich möglichst kurzfristig ein nachvollziehbares und schlüssiges Netz geschaffen wird, das auf strategisch durchgehenden Radweg-Korridoren beruht. Dabei sollen sinnvolle und bereits vorhandene Streckenabschnitte zügig in durchgängige Radwegverbindungen integriert werden, die Fahrradpendler und Gelegenheitsfahrer gleichermaßen ansprechen.

Die im Haushalt geplanten Geländeerhöhungen an Brücken für Radfahrer soll sich räumlich am Verlauf der vordringlich zu verwirklichenden Radweg-Korridoren orientieren und zeitlich mit dessen Baumaßnahmen verknüpft werden.

Begründung:

Statt Einzelmaßnahmen ohne Zusammenhang erwarten die Antragsteller künftig ein koordiniertes Vorgehen. Dabei ist darauf zu achten, dass wichtige Radweg-Korridore vorrangig erschlossen werden und die Geländeerhöhung vorrangig an den Brücken verwirklicht wird, die kurzfristig mit neuen Radwegen ausgestattet werden.

Mit der Bitte um Veranlassung und freundlichen Grüßen verbleiben

Jörg Klepper

Vorsitzender CDU Ratsfraktion Hagen

Telefon: 02331 . 207-3507

E-Mail: info@cdu-fraktion-hagen.de

Claus Rudel

Vorsitzender SPD-Ratsfraktion Hagen

Telefon: 02331 . 207-3188

E-Mail: spd-fraktion-hagen@online.de